

Ressort: Politik

Dobrindt lehnt Boykott der Fußball-WM in Russland ab

Berlin, 19.03.2018, 14:37 Uhr

GDN - CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt lehnt einen Boykott der Fußball-WM in Russland ab. "Ein Boykott der Fußballweltmeisterschaft würde dem Ansinnen, auch in schwierigen Lagen Gesprächskanäle offenzulassen, sehr entgegenwirken", sagte Dobrindt der "Welt" (Dienstagsausgabe).

"Meine Hoffnung liegt eher darauf, dass die russische Seite gerade im Rahmen einer Fußball-WM um die Wirkung und Sichtbarkeit ihres Handelns weiß und sich konstruktiver verhält." Nach der deutlichen Bestätigung Wladimir Putins im Präsidentenamt äußerte Dobrindt die Hoffnung auf eine "konstruktivere Haltung" des Kremls. "Spannend ist jetzt, ob und wie Putin seine Regierung umbildet. Kommen Reformen oder Hardliner? Man kann nur hoffen, dass wir nun, nach der Wahl und im Vorfeld der Fußball-WM, seitens Russlands eine konstruktivere Haltung erleben", sagte der CSU-Politiker der Zeitung. Falls sich Gelegenheit für eine Deeskalation biete, müsse Deutschland bereit sein, diese zu nutzen. "Wir können jetzt nicht sechs Jahre auf Tauchstation gehen oder, schlimmer noch, auf totalen Konfrontationskurs. Kriegsrhetorik hilft hier auch nicht weiter." Dobrindt machte deutlich, dass "die Annexion der Krim nicht wegzudiskutieren" sei und "klar völkerrechtswidrig" bleibe. "Gleichzeitig müssen Gesprächskanäle offenbleiben. Deutschland muss als konstruktiver Wortführer vorgehen und Chancen nutzen, solche Kanäle zu öffnen und zu pflegen." Ziel müsse es sein, das Verhältnis zu Russland wieder verbessern zu können. Dobrindt forderte zugleich eine bessere Materialausstattung der Bundeswehr und einen verstärkten Schutz kritischer Infrastruktur in Deutschland. Zum Fall Skripal sagte der CSU-Politiker, es wäre wünschenswert, wenn von russischer Seite volle Kooperation zur Aufklärung angeboten würde. "Bisher kann man diese Kooperation nicht erkennen. Das führt zu einer weiteren Verschärfung der Lage."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103564/dobrindt-lehnt-boykott-der-fussball-wm-in-russland-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com